

Hilfen zur Pflege im Kreis Recklinghausen

Hilfe bei Pflege im Altenheim - Infos vom Kreis Recklinghausen

Manchmal können ältere Menschen nicht mehr zu Hause wohnen, weil sie viel Pflege brauchen. Dann ist ein Umzug in ein Altenheim oder Pflegeheim nötig. Das kann teuer sein. Der Kreis Recklinghausen kann in solchen Fällen helfen und Geld geben.

Es gibt zwei Arten von Hilfe:

- Pflegegeld
Sozialhilfe
Aber: Diese Hilfen gibt es nur, wenn bestimmte Regeln erfüllt sind.
Zum Beispiel:
 - Die Person ist pflegebedürftig (das wurde geprüft).
 - Die Pflegekasse zahlt schon Pflegegeld (mindestens Pflegegrad 2).

So läuft es ab:

- Zuerst Pflege zu Hause:
Wenn möglich, soll die Pflege immer zu Hause stattfinden - mit Hilfe von Pflegediensten (ambulante Pflege).
- Dann: Pflege nur tagsüber oder nachts:
Wenn es zu Hause nicht mehr geht, kann die Pflege in einer Einrichtung tagsüber oder nachts stattfinden (Tagespflege oder Nachtpflege). Das nennt man teilstationäre Pflege.
- Zuletzt: Dauerhafte Pflege im Heim:
Wenn auch das nicht mehr reicht, kommt eine dauerhafte Pflege in einem Alten- oder Pflegeheim infrage. Dafür kann man dann beim Kreis finanzielle Hilfe beantragen.
- Wichtig:
Pflege zu Hause hat immer Vorrang. Erst wenn das nicht mehr geht, hilft der Kreis bei den Kosten für ein Heim.

Mehr Infos und Ansprechpersonen finden Sie unter  [Heimpflege](#)

Dort finden Sie auch direkte Ansprechpersonen für Rückfragen oder die Antragstellung.

Kontakt

 [Kreisverwaltung Kurt-Schumacher-Allee 1, 45657 Recklinghausen](#)